

(19)



(11)

EP 2 258 242 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

08.12.2010 Patentblatt 2010/49

(51) Int Cl.:

A47C 27/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **10003398.4**

(22) Anmeldetag: **30.03.2010**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK SM TR**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL BA ME RS

(30) Priorität: **04.06.2009 DE 202009004886 U**

(71) Anmelder: **Bodet & Horst GmbH & Co. KG**

09481 Elterlein (DE)

(72) Erfinder: **Horst, Gerd-Hermann**

48477 Hörstel (DE)

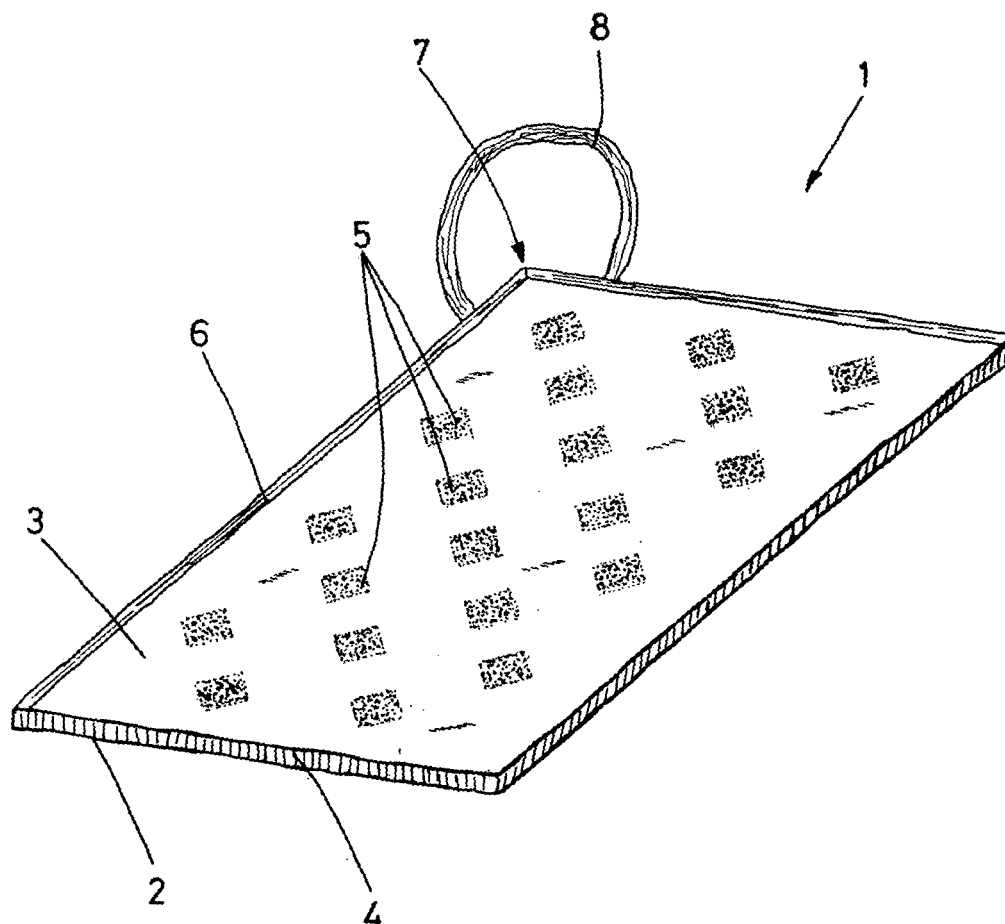
(74) Vertreter: **Habel, Hans-Georg**

**Habel & Habel,
Patentanwälte,
Am Kanonengraben 11
48151 Münster (DE)**

(54) **Matratzenschoner an der Oberseite einer Matratze**

(57) Die Erfindung bezieht sich auf eine Matratze mit vorgesehenem Matratzenschoner (1) mit einer Oberseite

(2) und einer Unterseite (3) und mit einem dazwischen angeordneten Abstandsmaterial (4).



EP 2 258 242 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Matratzenschoner. Aus der Praxis sind Matratzenschoner in Form von Laken, beispielsweise sogenannten Moltontüchern bekannt, die auf die Matratze aufgelegt werden, wobei anschließend ein Betttuch über beide gespannt wird. Der Matratzenschoner schützt die Matratze, beispielsweise mechanisch gegen Verschleiß, der durch die Bewegungen des Schlafers hervorgerufen wird.

[0002] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Matratzenschoner zu schaffen, der auf die Matratze aufgelegt werden kann und der außer der mechanischen Schonung der Matratze den durch die Matratze möglichen Schlafkomfort für den Benutzer verbessert.

[0003] Diese Aufgabe wird durch einen Matratzenschoner mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

[0004] Die Erfindung schlägt mit anderen Worten vor, einen auf die Matratze auflegbaren Matratzenschoner mit Hilfe eines sogenannten Abstandsmaterials zu schaffen, wie dies beispielsweise in Form von sogenannten Abstandsgeweben aus der Praxis bekannt ist. Der Matratzenschoner weist daher vorschlagsgemäß zwei separate Flächengebilde als Oberseite und als Unterseite auf, die durch das Abstandsmaterial voneinander beabstandet gehalten werden bzw. durch dieses Abstandsmaterial auch miteinander verbunden sind. Das Abstandsmaterial kann in an sich bekannter Weise eine Vielzahl paralleler Monofilamente aufweisen, welche die Oberseite von der Unterseite des Matratzenschoners beabstandet halten und eine wirksame Durchlüftung des Matratzenschoners ermöglichen.

[0005] In seiner Eigenschaft als Matratzenschoner weist der vorschlagsgemäße Matratzenschoner naturgemäß Abmessungen auf, die etwa den Abmessungen der Matratze angepasst sind, also beispielsweise etwa 100 x 200 cm betragen.

[0006] Durch das Abstandsmaterial ist ein intensiverer Luftaustausch innerhalb der Fläche des Matratzenschoners gewährleistet, so dass durch diesen Lufttransport optimal vom Schläfer abgegebene Feuchtigkeit abtransportiert werden kann und auch ein Hitzestau vermieden werden kann, so dass beispielsweise verhindert werden kann, dass der Schläfer auf der Matratze schwitzt und folglich die Abgabe von Körperflüssigkeit, beispielsweise Schweiß, erst gar nicht verursacht wird.

[0007] Vorteilhaft kann die Position des Matratzenschoners auf der Matratze dadurch sichergestellt werden, dass der Matratzenschoner mit einer Verschiebesicherung versehen ist. Diese kann beispielsweise als rutschhemmende Beschichtung ausgestaltet sein, die bereichsweise auf der Unterseite des Matratzenschoners angeordnet ist, beispielsweise in Form einer Bedruckung mit einem rutschhemmenden Material. Dadurch, dass diese Beschichtung nur bereichsweise aufgetragen ist, bleibt die Belüftungsfunktion, die der Matratzenschoner bereitstellt, ungehindert aufrechterhalten.

[0008] Alternativ kann die Verschiebesicherung dadurch bereitgestellt werden, dass der Matratzenschoner sogenannte Eckbänder aufweist. Es handelt sich dabei, ausgehend von einer rechteckigen Grundform des Matratzenschoners, um Bänder, die jeweils in den vier Eckbereichen des Matratzenschoners angeordnet sind und jeweils an den beiden Seiten, also im Abstand von dem eigentlichen Eckpunkt, an den Matratzenschoner anschließen. Sie sind so lang bemessen und bestehen ggf. aus elastischem Material, dass sie um eine Matratzen-ecke herumgeführt werden können und somit den Matratzenschoner zuverlässig auf der Matratze fixiert halten.

[0009] Vorteilhaft kann der Matratzenschoner an der Oberseite mit einer Folie versehen sein, die einerseits atmungsaktiv ist, andererseits jedoch wasserundurchlässig und insbesondere gegen Körperflüssigkeiten beständig ist, so dass durch diese Folie ein zusätzlicher Schutz der Matratze sichergestellt ist.

[0010] Alternativ zu der vorherbeschriebenen Ausgestaltung kann die Folie an der Unterseite des Matratzenschoners vorgesehen sein, um eine optimale Belüftung des Schlafers zu ermöglichen, in dem diese Folie an der dem Schläfer zugewandten Oberseite des Matratzenschoners angeordnet ist. Durch ihre Atmungsaktivität wird eine Durchlüftung der Matratze nach wie vor ermöglicht, während ein besonders guter Luftaustausch zum Schläfer hin durch das Abstandsmaterial sichergestellt ist.

[0011] Die Dicke des vorschlagsgemäßen Matratzenschoners kann auf ein Maß von höchstens 5 mm beschränkt sein. Auf diese Weise wird der Bettaufbau nicht unerwünscht höher, so dass beispielsweise Spannbetttücher und dergleichen nach wie vor problemlos weiterverwendet werden können und zudem ergibt sich durch die vergleichsweise geringe Bauhöhe eine möglichst geringe Belastung des Abstandsmaterials hinsichtlich eventuelle Knickungen der verwendeten Monofilamente, so dass beispielsweise die Anzahl der erforderlichen Monofilamente verringert werden kann, wodurch wiederum die Belüftungseigenschaften, die der Matratzenschoner aufweist, verbessert werden.

[0012] Insbesondere kann die Dicke des Matratzenschoners vorteilhaft auf ein Material von beispielsweise 2 oder 3 mm begrenzt werden, um die vorgenannten Vorteile besonders gut zum Tragen kommen zu lassen.

[0013] Der Rand des Matratzenschoners kann entweder vollständig umlaufend oder auf gewisse Umfangsbereiche beschränkt mittels eines Einfassbandes versehen werden oder zugunsten einer besonders preisgünstigen Herstellung durch Verschweißung zwischen Ober- und Unterseite erzeugt werden.

[0014] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der rein schematischen Darstellung nachfolgend näher erläutert.

[0015] Dabei ist in der Zeichnung ein Ausschnitt aus einem Matratzenschoner dargestellt, der von der Unterseite her gesehen ist. Dabei ist der Matratzenschoner insgesamt mit 1 bezeichnet. Er weist eine Oberseite 2

und eine Unterseite 3 auf, wobei zwischen Ober- und Unterseite 2 und 3 ein Abstandsmaterial 4 in Form von einer Vielzahl parallel zueinander verlaufender Monofilamente aus Polyester vorgesehen ist.

[0016] Die Unterseite 3 ist mit einem rutschhemmenden Material 5 bereichsweise bedruckt, und die umlaufenden Ränder des Matratzenschoners 1 sind mit einem Einfassband 6 versehen.

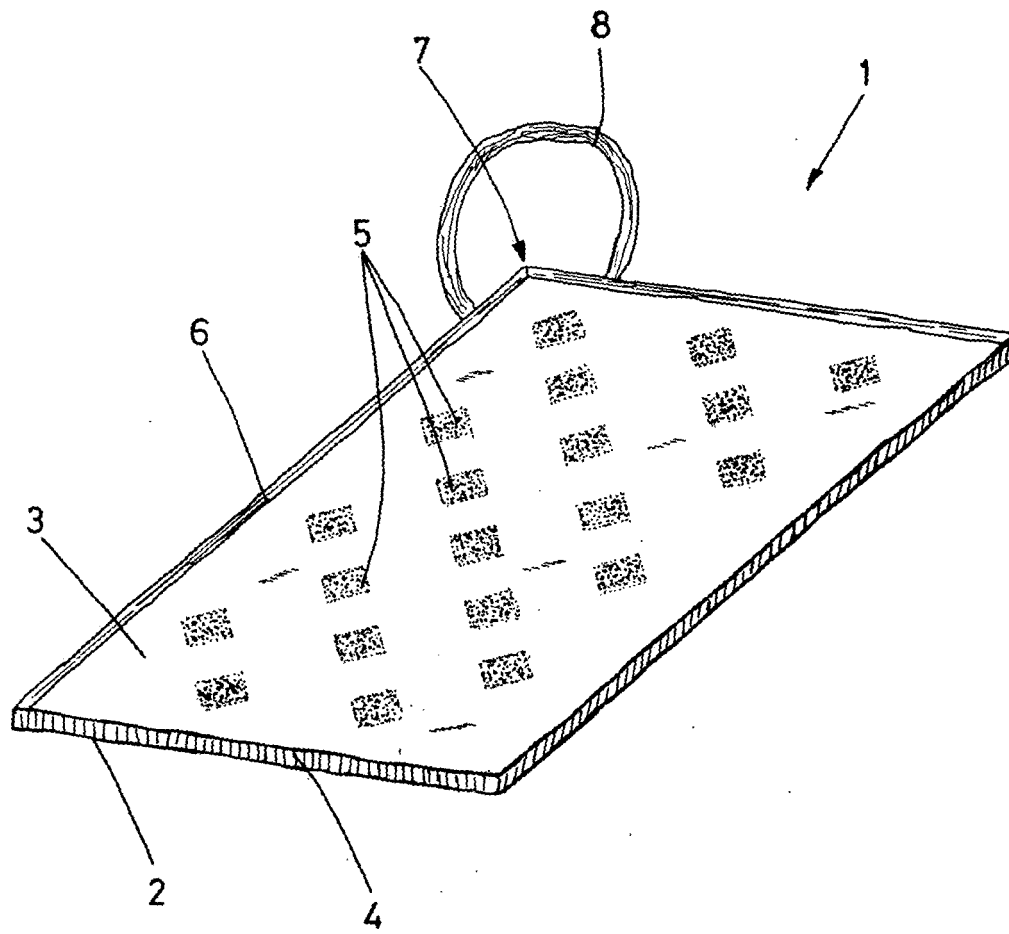
[0017] Von dem Gesamtmratratzenschoner 1 ist in der Darstellung lediglich der Bereich einer der insgesamt 4 Ecken dargestellt, wobei die Ecke mit 7 bezeichnet ist und an dieser Ecke 7 ein Eckband 8 dargestellt ist, welches beiderseits der Ecke 7 an den Rand des Matratzenschoners 1 anschließt. Das Eckband 8 besteht aus einem elastischen Bändchen, welches um die Matratzenecke der Matratze herumgeführt werden kann, auf welche der Matratzenschoner 1 aufgelegt wird.

8. Matratzenschoner nach einem der vorhergehenden Ansprüche **dadurch gekennzeichnet, dass** Ober- und Unterseite (2, 3) zumindest bereichsweise am Umfang des Matratzenschoners (1) durch ein Einfassband (6) miteinander verbunden sind.

9. Matratzenschoner nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** Ober- und Unterseite (2, 3) zumindest bereichsweise am Rand des Matratzenschoners (1) miteinander verschweißt sind.

Patentansprüche

1. Auf eine Matratze vorgesehener Matratzenschoner (1), mit einer Oberseite (2) und einer Unterseite (3) und mit einem dazwischen angeordneten Abstandsmaterial (4). 25
2. Matratzenschoner nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Matratzenschoner (1) eine die Lage des Matratzenschoners (1) auf der Matratze sichernde Verschiebesicherung aufweist. 30
3. Matratzenschoner nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verschiebesicherung als Beschichtung aus rutschhemmendem Material (5) ausgestaltet ist, die bereichsweise auf der Unterseite des Matratzenschoners (1) angeordnet ist. 35
4. Matratzenschoner nach Anspruch 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verschiebesicherung Eckbänder (8) umfasst, wobei jedes Eckband beidseitig einer Ecke (7) an den rechteckig ausgestalteten Matratzenschoner (1) anschließt und so lang bemessen ist, dass es um eine Matratzenecke herumführbar ist. 40
5. Matratzenschoner nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Oberseite (2) des Matratzenschoners (1) eine atmungsaktive, wasserdichte und gegen Körperflüssigkeiten beständige Folie vorgesehen ist. 45
6. Matratzenschoner nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **gekennzeichnet durch** eine Dicke von höchstens 5 mm. 50
7. Matratzenschoner nach Anspruch 5, **gekennzeichnet durch** eine Dicke von höchstens 3mm. 55





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 10 00 3398

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	WO 94/20002 A1 (INTER CARE AS [DK]) 15. September 1994 (1994-09-15)	1,6-8	INV. A47C27/00
Y	* Zusammenfassung * * Seite 11 - Seite 14 * * Abbildungen *	5	
X	US 4 961 238 A (LIMB GARTH J [US] ET AL) 9. Oktober 1990 (1990-10-09)	1-4,6,7	
Y	* Spalte 3, Zeile 44 - Spalte 4, Zeile 30 * * Abbildungen 1-5 *	5	
Y	EP 1 180 370 A1 (PROCTER & GAMBLE [US]) 20. Februar 2002 (2002-02-20) * Zusammenfassung; Abbildungen 1-3 *	5	
X	GB 2 446 572 A (RICHARDS MORPHY N I LTD [GB]) 20. August 2008 (2008-08-20) * Seite 8, Zeile 25 - Seite 14, Zeile 30 * * Abbildungen 1-4 *	1,5	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 10. Mai 2010	Prüfer MacCormick, Duncan
KATEGORIE DER GENANTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

2

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 10 00 3398

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

10-05-2010

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
WO 9420002	A1	15-09-1994	AU	6256694 A	26-09-1994
US 4961238	A	09-10-1990	KEINE		
EP 1180370	A1	20-02-2002	AU	8319201 A	25-02-2002
			CA	2417133 A1	21-02-2002
			JP	2004505728 T	26-02-2004
			WO	0213878 A1	21-02-2002
GB 2446572	A	20-08-2008	WO	2008098945 A2	21-08-2008

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82